

im Notfall die Tiroler Feuerwehren

Landes-Feuerwehrverband Tirol
Florianstraße 1
6410 Telfs
Tel: 05262/6912-111
Fax: 05262/6912-122



Zwei starke Partner

Seit 150 Jahren besteht der Landes-Feuerwehrverband Tirol als Dachverband der örtlichen Feuerwehren in Tirol.

Die 362 Tiroler Feuerwehren mit Ihren 32.000 Feuerwehrfrauen und -männern bewältigen ca. 10.000 Einsätze pro Jahr. Damit sie den Menschen helfen können, werden unzählige Stunden der Freizeit für Einsätze und natürlich auch für noch mehr Übungsstunden investiert. Seit Jahren ist die TIROLER VERSICHERUNG ein verlässlicher Partner der Tiroler Feuerwehren. Als Experten beim Retten, Löschen, Schützen und Bergen leisten die Tiroler Feuerwehren der Bevölkerung ständig tatkräftig ihre Hilfe.

Bei Fragen zur Brandverhütung, zur Schadenminderung und zum Verhalten im Brandfall können Sie sich an Ihren örtlichen Feuerwehrkommandanten wenden.

www.lfv-tirol.at

Richtiges Verhalten im Brandfall

Alarmieren – Retten – Löschen

Verständigen Sie sofort die Feuerwehr: Notruf 122 und geben Sie diese Informationen:

- Wo brennt es? – Adresse angeben.
- Was brennt? – Dachboden, Auto etc.
- Sind Menschen oder Tiere in Gefahr?
- Verletzte melden!

Verletzte aus dem Gefahrenbereich entfernen und gefährdete Personen warnen. Verwenden Sie Löschhilfen wie Feuerlöscher, Decken oder Wasser.

Sind Sie ausreichend versichert?

Versichern schützt zwar nicht vor Bränden, aber immerhin vor deren finanziellen Folgen. Ihr Hof sollte auf jeden Fall ausreichend gegen Feuerschäden versichert sein – Achtung vor Unterversicherung.

Unser Tipp: Sprechen Sie regelmäßig mit Ihrem TIROLER-Versicherungsberater über die Feuerversicherung und die Versicherungssumme oder binden Sie die Versicherungssumme an den Lebenshaltungskostenindex.

Weitere Folder der Serie „Sicherheitstipps“:



sicher@tiroler.at
www.tiroler.at

3/2007 • www.primmueller.at

Schutz vor Bauernhof- bränden



TIROLER SICHERHEITSTIPP NR. 4

In Zusammenarbeit mit dem
Landes-Feuerwehrverband Tirol

tiroler
VERSICHERUNG



tiroler
VERSICHERUNG

Schritt für Schritt zur Brandvermeidung

Jährlich ereignen sich in Tirol tausende Brände und nahezu jeder zweite Großbrand passiert in der Landwirtschaft. Die TIROLER VERSICHERUNG kann nach einem Brand den finanziellen Schaden ersetzen.

Neben materiellen Schäden bleibt aber oft eine Vielzahl von Problemen: Schock, psychische Belastung, der Aufenthalt in einer Notunterkunft, Behördengänge und manchmal leider auch menschliches Leid.

Daher ist die Schadensverhütung unser größtes Anliegen und wir haben in Zusammenarbeit mit dem Landes-Feuerwehrverband Tirol folgende Sicherheitsempfehlungen für Sie zusammengestellt:

10 Brandschutztipps für den Bauernhof

1. Mängel an elektrischen Anlagen und Geräten sofort beheben.
2. Blitzschutzanlagen an jedem Gebäude installieren.
3. Beim Flexen, Schleifen, Schweißen und Flämmen Vorsichtsmassnahmen einhalten.
4. Heustocktemperatur überwachen. Futter-, Düngemittel und Betriebsstoffe getrennt lagern.
5. In der Tenne kein KFZ abstellen (Feuerpolizeiordnung).
6. Brennbare Flüssigkeiten (Benzin, Öl...) an einem feuersicherem Ort lagern.
7. Zündquellen in Heustocknähe entfernen. Rauchverbot einhalten.
8. Kinder auf Brandgefahren aufmerksam machen. Zündhölzer und Feuerzeuge unerreichbar aufbewahren.
9. Brandschutztüren u. Abwurfdeckel (Futterloch) schliessen.
10. Feuerlöscher stets einsatzbereit halten.

Wichtige Brandschutzmaßnahmen zu mehr Sicherheit am Bauernhof

Elektroanlagen prüfen

- Elektroanlagen vom konzessionierten Fachmann sachgemäß installieren bzw. montieren lassen.
- Elektromotoren stets von Staub befreien und nicht mit Gegenständen wie z. B. Futtermittel bedecken.



Blitzschlag abwehren

- Sämtliche Gebäude durch Blitzschutzanlagen sichern.

Vorsicht beim Flexen, Schleifen, Schweißen und Flämmen

- Während dieser Arbeiten immer einen Feuerlöscher oder Wassereimer bereit stellen.
- Nach Arbeitsabschluss unbedingt die Umgebung des Funkenflugs kontrollieren.

Kraftfahrzeuge sachgerecht abstellen

- Kraftfahrzeuge niemals in der Scheune, in Lagerräumen für Futtermittel oder in der Nähe von leicht brennbaren Stoffen einstellen.
- KFZs gehören in einen eigens dafür zugelassenen, feuerbeständigen Raum. Nichtbeachtung führt im Schadenfall zu rechtlichen Konsequenzen.

Heustockbrand vermeiden

- Heu immer trocken einlagern (Restfeuchte max. 16 %, Pressheu max. 12 %)
- Nach der Heueinlagerung regelmäßig mit der Heumeßsonde die Temperatur prüfen. (Mind. 3 Monate lang)
- Bei Heustocktemperaturen über 60° C sofort die Feuerwehr verständigen.
- Heutemperatur Richtwerte:
unbedenklich: bis 45° C
bedenklich: 45° – 60° C
Brandgefahr: 60° – 70° C
- Akute Selbstentzündungsgefahr ab 70° C!

Brennbare Flüssigkeiten richtig lagern

- Benzin, Öl, Lacke und sonstige leicht brennbare Flüssigkeiten an einem feuersicheren Ort lagern.

Heustock sichern

- In Heustocknähe sämtliche Zündquellen entfernen.
- Es gilt absolutes Rauchverbot.

Sicherheit für Kinder

- Kinder nie mit Feuer hantieren lassen.
- Zündhölzer und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Schutztüren

- Brandschutztüren immer geschlossen halten.

Feuerlöscher

- Feuerlöscher mit mind. 6 kg Klasse ABC an leicht erreichbarer Stelle aufbewahren.

Schutz vor Brandstiftung

- Halten Sie nachts Tür und Tor verschlossen.
- Lassen Sie keine leicht entzündbaren Dinge frei herumliegen.
- Montieren Sie Bewegungsmelder.

